



Datendrehscheibe des Landes Steiermark

Wir liefern die Daten für Ihre Entscheidungen

Martin Mayer, Manuela Weissenbeck

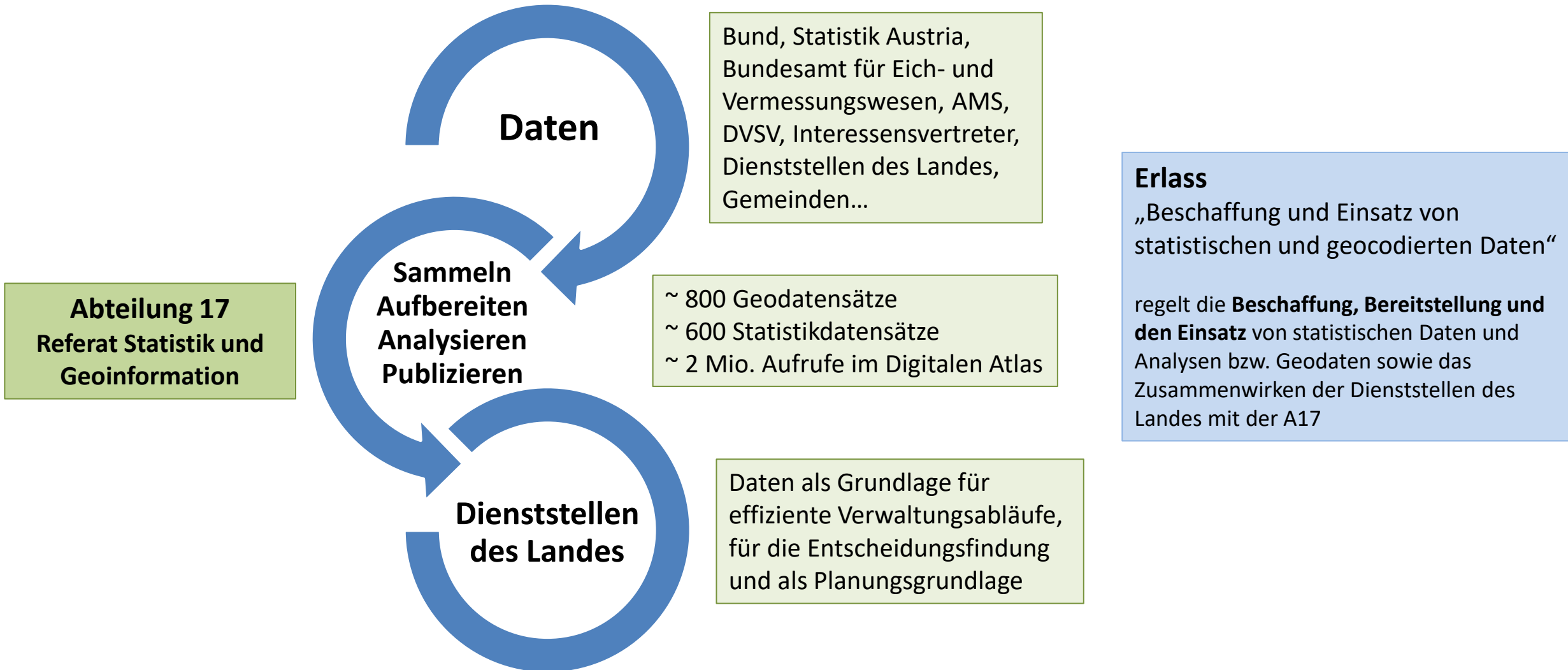
Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation
www.landesentwicklung.steiermark.at

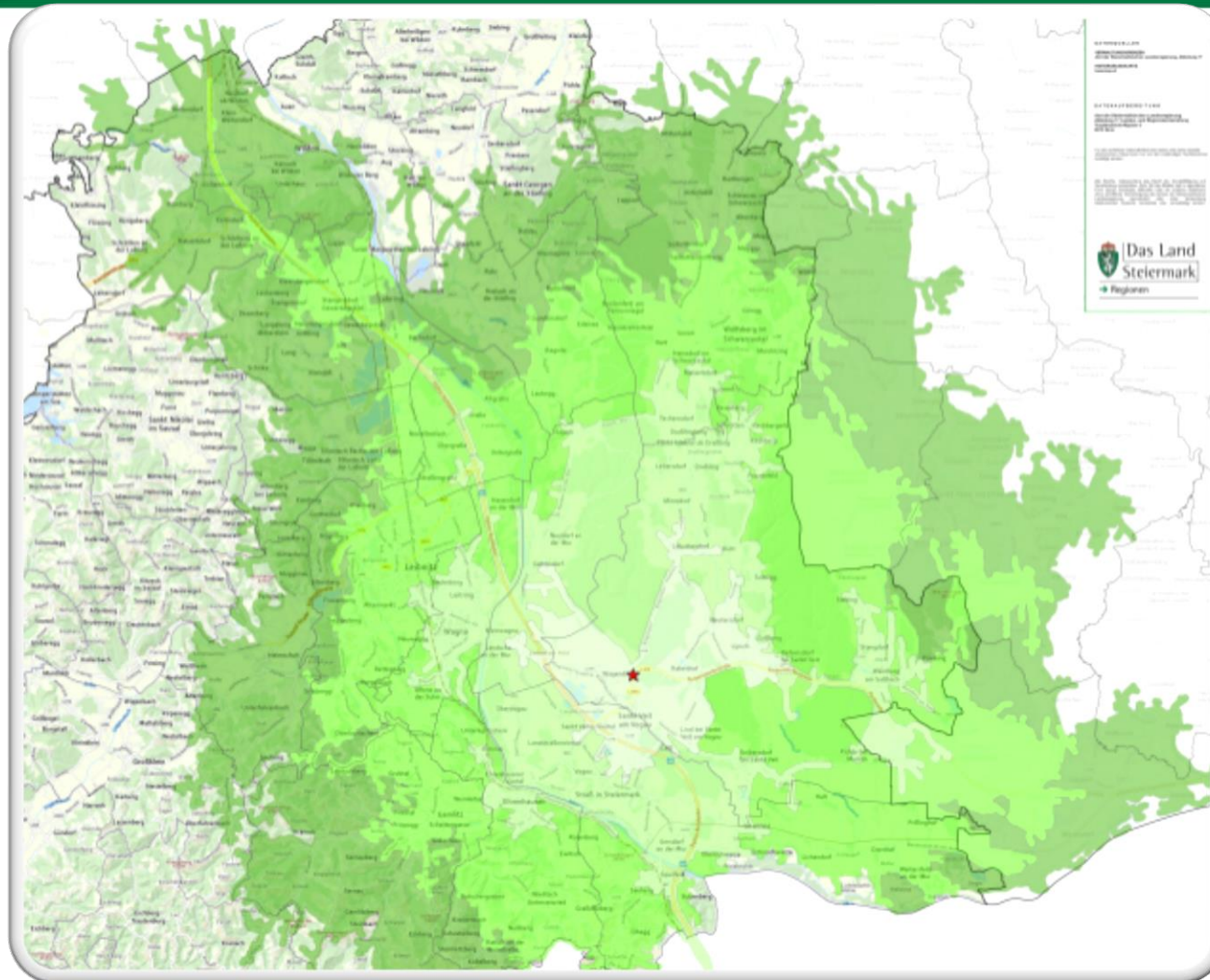


Das Land
Steiermark

Datendrehscheibe des Landes



Welcher Standort für ein
Abfallwirtschaftszentrum
in Leibnitz ist am besten
erreichbar?



Tool: Erreichbarkeitsanalyse

Daten: Rasterdaten Einwohner
Straßengraph

Wie fair sind Personen im Kulturbereich bezahlt (Fair Pay Gap; A9)?

Erstellung eines Fragebogens

Durchführung der Erhebung inkl. Plausibilitätskontrollen

Aufbereitung der Daten aus den ausgefüllten Fragebögen, Berechnung der Kennzahlen

Erstellung eines Berichtes

Diskussion der Ergebnisse mit den Verantwortlichen

Wie entwickelt sich die Steiermark demografisch und wirtschaftlich (A4, jährlich)?

Aufbereitung und wenn notwendig Beschaffung der erforderlichen Daten

Erstellung von Grafiken und Tabellen

Verfassen des Kapitels im Strategiebericht des Landes mit Beschreibung der entsprechenden Tabellen und Grafiken über die wirtschaftliche und demografische Entwicklung des Landes



Wie hoch sind die zu erwartenden Jahreserträge für Photovoltaik- und Solarwärmanlagen für meine Dachfläche?



Navigation | Abfragen | Werkzeuge | Darstellung | ?

Strecke messen | Fläche messen | Höhenprofil | 3D (Messen) | Zeichnen (Redlining) | Objektfang (Snapping) | SolarTool

Solarpotenzial auf gewählter Fläche

■ sehr gut geeignet (über 1.100 kWh/m²/a)
■ gut geeignet (900 bis 1.100 kWh/m²/a)
■ geeignet (ab 800 kWh/m²/a)
□ gewählte Fläche

Fläche gewählt (m ²):	421	Berechnungsauflösung:	1 m x 1 m
Datenstand Modell* (Jahr):	2009	Auswertungsdatum:	27.09.2023
Datenstand Luftbild (Jahr):	2022	* Globalstrahlungsmodell auf Basis digitales Oberflächenmodell	

Eignung	Fläche (m ²)	Solarstrahlung [kWh/Jahr]
sehr gut geeignet	33	37 787
gut geeignet	149	149 547
geeignet	49	41 820
Summe	231	229 154

Potenzial der Dachfläche	Montage dachparallel	Aufständigung Flachdach	
Solarthermie (ST)	Ertrag:	64 163 kWh/Jahr	36 894 kWh/Jahr
	Kollektorfläche:	128 m ²	74 m ²
Photovoltaik (PV)	Ertrag:	29 332 kWh/Jahr	16 866 kWh/Jahr
	Leistung:	29,3 kWp	16,9 kWp

Tool: SolarTool im Web-GIS

Daten: Globalstrahlung
Oberflächenmodell

Wie kann die Entwicklung der Gleichstellung statistisch dargestellt werden (A6, alle 3 Jahre)?

Datensammlung zur Gleichstellung in den verschiedensten Themenbereichen (Demographie, Rollenbilder, Politik und öffentlicher Verwaltung, Bildung, Beruf und finanzielle Absicherung, Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit, Gesundheit, etc.)

Erstellung eines umfangreichen Berichts

Veröffentlichung des Berichts in der Publikationsreihe „Steirischen Statistiken“

Wie können die Einzeldaten der Mobilen Hauskrankenpflege fachgerecht aufbereitet werden (A8, laufend)?

Plausibilitätsprüfung der übermittelten Daten

Einarbeiten der rückgemeldeten Korrekturen

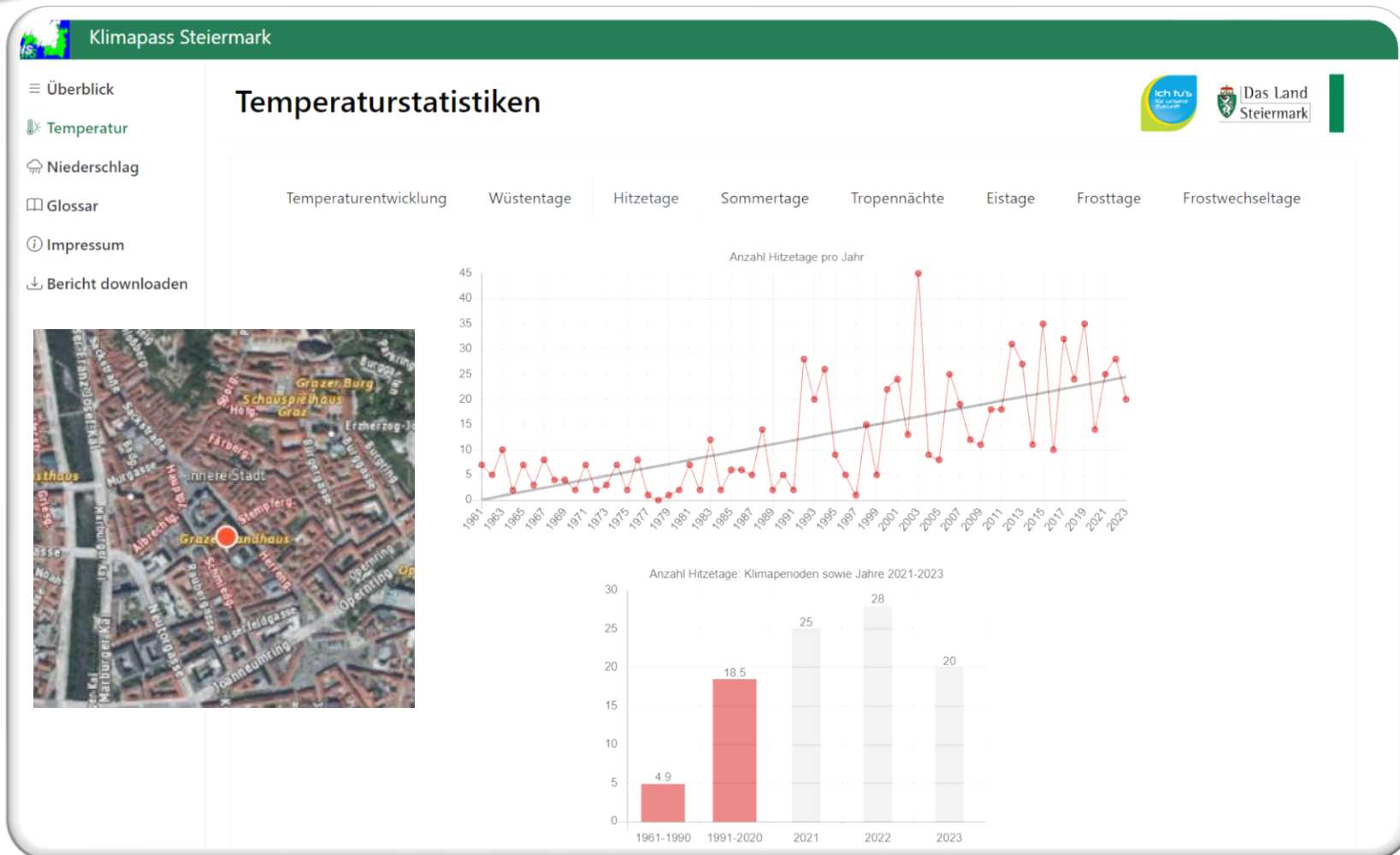
Erstellung eines Gesamtdatensatzes

Auswertung von Jahresstatistiken, auch als Basis für die offizielle Pflegedienstleistungsstatistik des Landes (→ Statistik Austria)

Ziehung einer geschichteten Zufallsstichprobe für Fördercontrolling



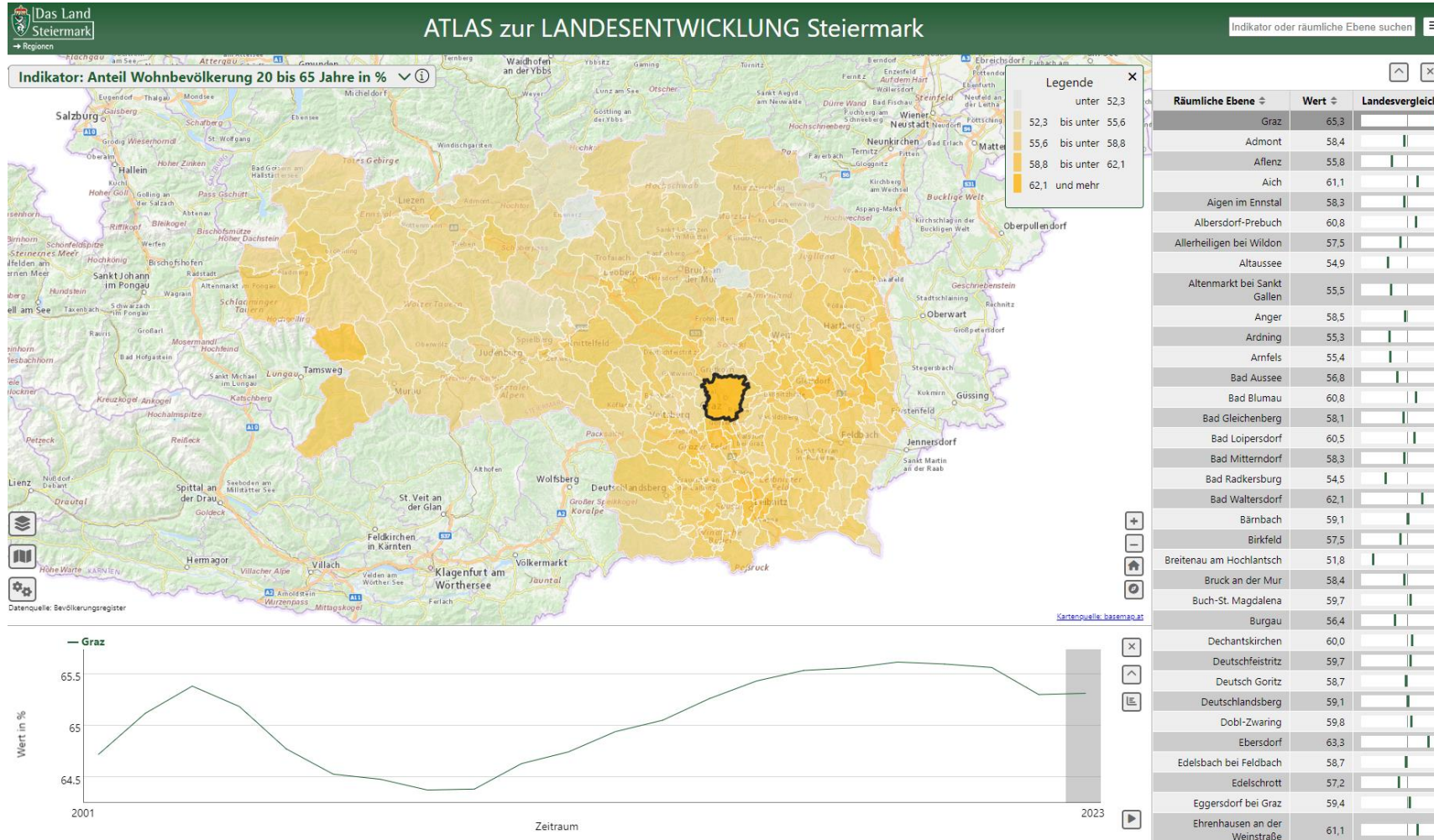
Im Landhaus soll ein neues Konzept für die Kühlung erstellt werden. Wie entwickelten sich die Hitzetage in den letzten Jahrzehnten?



Tool: Klimapass der A15 (Datalinq) im WebGIS

Daten: Geosphere Austria

Wie entwickelte sich das Erwerbspotential in Graz?

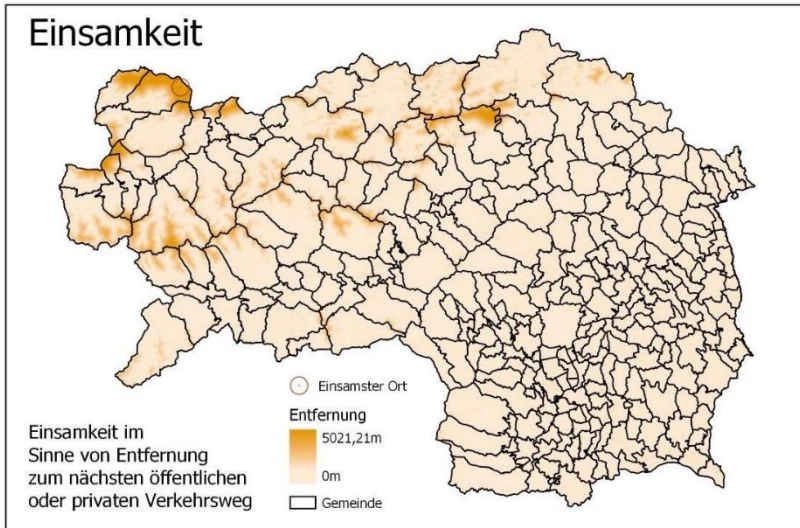


Tool: Atlas zur Landesentwicklung

Daten: Statistik Austria

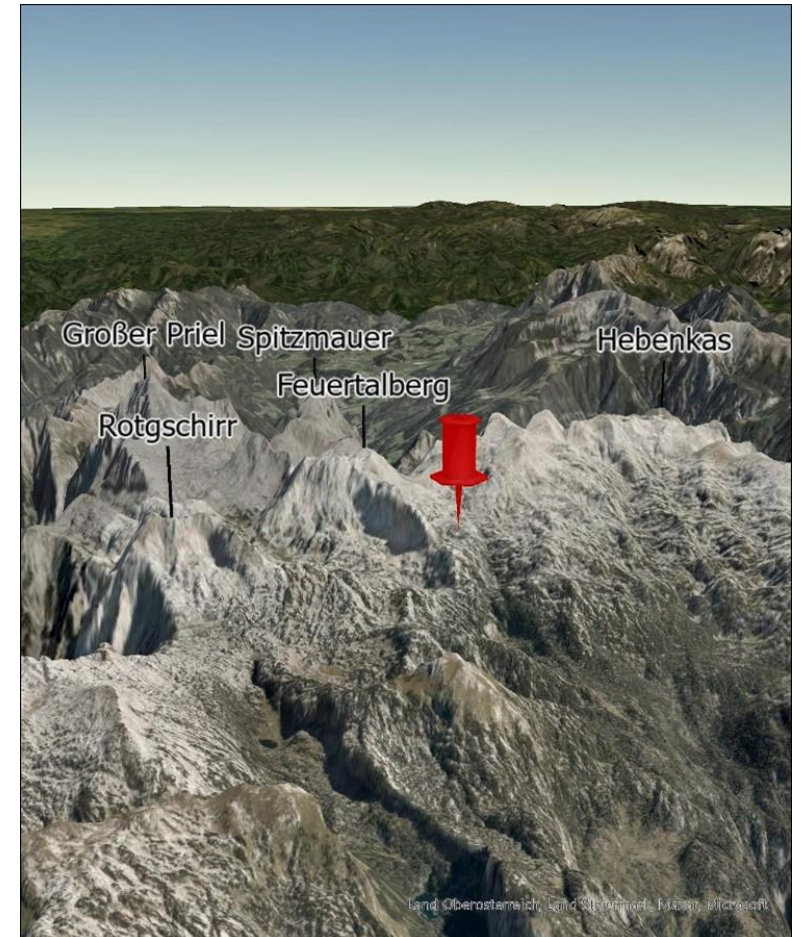
www.atlas-landesentwicklung.steiermark.at

Kurioses – Wussten Sie, dass...?



... sich der **einsamste Punkt der Steiermark** im unbewohnten Sonnseiten-Feuertal des Toten Gebirges, mitten in einem Latschenfeld umgeben von Fels und Geröll befindet?

geogr. Breite $47^{\circ}40,5501'$
geogr. Länge $14^{\circ}00,8102'$
bezogen auf WGS84



Geogr. Breite: $47^{\circ}40'33,008''$
Geogr. Länge: $14^{\circ}00'48,612''$



Die Entfernung zum nächsten befahrbaren Verkehrsweg wurde als Maß für die Berechnung der Einsamkeit bzw. Wildnis verwendet.

Kurioses – Wussten Sie, dass...?



..... die Steiermark mit 5,17% über die **höchste Forschungsquote aller Bundesländer** (2021, aktuellste Daten) und gleichzeitig die **fünfhöchste aller EU-Regionen** verfügt?

..... **Liezen** mit 3.318,7 km² der größte Bezirk Österreichs ist?

..... es **in sechs steirischen Bezirken** bereits **mehr Kfz als Einwohner:innen** gibt?

Die Kfz-Dichte liegt Anfang 2024 im Bezirk Südoststeiermark sogar bei fast 1.200 KFZ auf 1.000 Einwohner!

..... der **Plabutschunnel** mit etwa 10 km der zweitlängste zweiröhrige Straßentunnel in Europa ist?

..... mit dem **Bauernbundball** (2024 über 16.000 Besucher) in der Faschingszeit jährlich einer der größten Bälle der Welt in Graz stattfindet?

Kurioses – Gemeinde-Extremwerte



- **Ø-Alter in der Gemeinde 2023:** Kalsdorf mit 40,4 Jahren bis Eisenerz mit 55,8 Jahren (40% über 65)
- **Bevölkerungsdichte 2023:** Graz mit 2.340 bis Wildalpen mit nur 2,2 EW/qkm
- **Bevölkerungsveränderung 2013-2023:** Kalsdorf +38% bis Eisenerz -25%
- **Fläche der Gemeinde 2023:** Mariazell mit 414 qkm bis Arnfels 4,2 qkm
- **Seehöhe des Gemeindeamtes 2023:** Hohentauern auf 1.272m, Bad Radkersburg nur auf 209 m
- **Steuereinnahmen der Gemeinde (Steuerkraft-Kopfquote) 2022:** Raaba-Grambach mit 3.511€, Stiwoll nur 1.069€
- **Höchste Anzahl an Nutztieren 2020:** Gnas mit 634.000 Stück Geflügel, Neumarkt mit über 6.700 Rindern und wieder Gnas mit über 49.000 Schweinen

Pressemeldungen

SPARGESINUNG
259 EURO
So viel legen die Steirer im Monat zur Seite
Wirtschaft, Seite 34/35



AUSSTELLUNG
MYTHOS KOPFTUCH
Eine Schau in Wien beleuchtet die Geschichte eines umstrittenen Textils.
Kultur, Seite 62/63



KLEINE ZEITUNG 18. OKTOBER 2018 DONNERSTAG GRAZ PRINT | WEB | APP

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK
Die Steiermark wächst wie nie zuvor

1.240.214 Menschen lebten mit Stichtag 1. Jänner 2018 in der Steiermark. So viele waren es noch nie. Doch der anhaltende Zuwachs ist hauptsächlich auf den Zuzug aus anderen Ländern zurückzuführen.

10,6 Prozent beträgt der Ausländeranteil an der gesamten Wohnbevölkerung. Die größte Gruppe sind die Rumänen.

43,7 Jahre ist das Durchschnittsalter der Steirer. Gralla ist die jüngste Gemeinde, Eisenzer die älteste.

THEMA
Hasspostings im Netz: wie Frauen sich nun zur Wehr setzen.
Seite 4/5

POLITIK
Mordfall Khosrogi: Saudi-Thronfolger im Zielfeld.
Seite 6/7

WIRTSCHAFT
Der Winter wird teurer: Heizöl kostet um 10 Prozent mehr als im Sommer.
Seite 32/33

DIE WIRTSCHAFT
derGraz 14. März 2017

Was wir verdienen ...

Reicht das Einkommen für ein gutes Auskommen? Die regionalen Unterschiede sind gewaltig

14 Einfach „biertig“
Gerstensaft boomt trotz Preiserhöhung

16 „Grüner“ Schatz
Grüneschnitt bewährt sich als fetter Dünger

18 Holzbaupreis
Top-Holzarten der Steiermark gesucht

Dieter Hausberger
Vom preisgekrönten regionalen Unterschieden lässt sich nicht mehr sprechen. Das sage die 754 Euro pro Monat, das durchschnittliche Brutto-Einkommen, welches den „Reichsten“ und dem „Ärmsten“ steirischen Bezirk ausmessen. Während sich Arbeiterlöhne im obersteirischen Märzschlag 2005 im Schnitt über 2.401 Euro freuen durften, mussten die Kollegen im westlichen Flachland mit 1.647 Euro auskommen. Das Schöne gibt, wie Landesstatistiker DI Martin Mayer anhand der neuesten Zahlen zu berichten weiß, sogar noch weiter auseinander: Im Jahr davor betrug die Differenz nur 600 Euro. Bei den mittleren Brutto-Einkommen haben die obersteirischen Industriebezirke voran

Mittlere Brutto-Einkommen	Wert
Mürzschlag	2.401 Euro
Bruck/Mur	2.206 Euro
Leoben	2.090 Euro
Judenburg	2.079 Euro
Graz-Umgeb.	2.050 Euro
Graz-Stadt	2.045 Euro
D'Landsberg	1.954 Euro
Wetz	1.912 Euro
Voltsberg	1.883 Euro
Leibnitz	1.848 Euro

Nicht überall in der Steiermark wird gleich lange Geld gezählt. Die regionalen Einkommensschere klappt um bis zu 754 Euro pro Monat auseinander.

1.000 und eine Küche ...
Mayway errichtet dieser Tage die 1.001 Großküchenanlage

Die Firma Mayway hat sich in den letzten 40 Jahren von der Weststeiermark aus zum Big Player der österreichischen Gastrowelt entwickelt und mischt auch am internationalen Gastro-, Kälte- und Klimamarkt kräftig mit. Jetzt gibt's für Bess und Jürgen Ma ein schönes Jubiläum: Im Caritas-Seniorenwohnein „Has Sankt Bernadette“ in Breitenfurt (NÖ) wurde die 1.018 Großküchenanlage errichtet

EISPRINZESSIN
Chiara ist erst neun – und tanzte schon bei „Holiday on Ice“.
Steiermark, Seite 10

SCHNEEKÖNIG
Aksel Lund Svindal hängt nach der WM die Ski an den Nagel.
Sport, Seite 30/31

KLEINE ZEITUNG 28. JÄNNER 2019 MONTAG GRAZ PRINT | WEB | APP

Zum Feierabend kracht's am öftesten

Eine aktuelle Erhebung der Landesstatistik zeigt: Von Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr bauen die Steirer die meisten Unfälle.

Steiermark, Seite 10/11



KLEINE ZEITUNG SPORT

Logische Siegerin
Für Miklósa Stiller ist der Gesamtmeistertitel das große Ziel – und doch wäre sie die beste Steirerin. Aus vielerlei Gründen.
SEITE 30/31

Diagnose Ärzte-Boom



Wachstum. Ärztedichte in der Steiermark so hoch wie nie: 273, Ärzte mit 384 Ordinationen.

Weiblich. Der Frauenanteil unter niedergelassenen Ärzten stieg beträchtlich auf mehr als ein Drittel.

Wasserkopf. Graz hat bald so viele Fachärzte wie alle restlichen Bezirke zusammengenählt.

THEMA
Hausarrest bei Heimkehr: Wartungsgecheckter haben bestanden: gegenüber Idee MMA-Lerners, Jiladisten unter Hausarrest zu setzen.
SEITE 2/3

INTERNATIONAL
Kleidung im Müll.
Bekleidung wird immer mehr zur Wegwerfware. Studie mit alarmierenden Zahlen veröffentlicht.
SEITE 24/25

STEIERMARK
In Schule vergewaltigt.
25-Jährige soll in Graz Schule vergewaltigt worden sein. Polizei ermittelt gegen sechs Burschen.
SEITE 30/31

SPORT
Schnelles Comeback.
Nur 194 Tage nach seinem Kreuzbandriss spielte Mark Stankovic in Salzburg wieder für Sturm Graz.
SEITE 34/35

Schon 528.000 Haushalte, weil viele alleine leben wollen:

Die Steiermark wird immer mehr zum Land der Singles

Vater, Mutter, zwei Kinder – dieses Familienmodell war früher die Regel. Doch mittlerweile haben sich die Zeiten geändert, Singlehaushalte (also nur mit einer Person) sind in der Steiermark auf dem Vormarsch. „Der Anteil wird bis 2050 auf fast 40 Prozent ansteigen“, rechnet Landesstatistiker Martin Mayer vor.

„Kleine Steiermark-Dat“ nennt sich ein Zahlen- und Fakten-Konvolut, das die Landesstatistik am Freitag präsentiert hat. Der Fokus liegt dabei auf der Zahl der weiß-grünen Haushalte, die in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat.

Und dieser Trend verfestigt sich: Aktuell gibt es bereits 528.000 Privathaushalte, das sind so viele wie noch nie. Dieser Anstieg ist mit der Tatsache zu erklären, dass viele Menschen alleine sein wollen – bereits in einem Drittel aller Wohnungen lebt nur eine Person! In 31 Prozent der Fälle wohnen zwei Menschen zusammen, und lediglich in 18 Prozent

damit, dass dieses „Single-Modell“ in Zukunft das gängige wird: „Der Anteil steigt bis zum Jahr 2050 weiter – auf fast 40 Prozent.“ Jeder Sechste wird in Zukunft also alleine bleiben und die durchschnittliche Haushaltsgröße auf 2,15 sinken.

Gerald Schwaiger

der Haushalte sind vier Personen gemeldet. Statistik-Chef Martin Mayer rechnet

Die Zwei-Personen-Haushalte nehmen immer mehr ab



Steirerin: Zwölf Scheidungen für Witwenpension

In kurioser Fall von Rechtsmissbrauch hat es bis zum Obersten Gerichtshof (OGH) geschafft: Eine Steirerin bezog nach dem Tod ihres ersten Gatten im Jahr 1981 Witwenpension. Um diese weiter zu bekommen, ließ sich die Frau dann gleich zwölfmal von ihrem zweiten Mann scheiden.

7. Jänner 2019, 14:15 Uhr

Teilen

1981 war die Steirerin Witwe geworden und hatte Witwenpension bekommen. Im darauffolgenden Jahr heiratete sie ihren zweiten Gatten, von dem sie sich sechs Jahre später scheiden ließ. Wieder bezog sie Witwenpension – und das wollte sie sich offenbar nicht nehmen lassen, auch als sie ihren zweiten Ehemann wieder heiratete.

Hochzeiten und Scheidungen bis 2022

Bis zum Mai 2022 heiratete sie denselben Gatten weitere elfmal und ließ sich ebenso oft wieder scheiden, obwohl die beiden die ganze Zeit in einem gemeinsamen Haushalt lebten und die Haushaltstätigkeiten und die (wesentlichen) Kosten teilten und auch eine Geschlechtsgemeinschaft unterhielten“, wie es vom OGH nun hieß.

PVA hatte nach der zwölften Scheidung genug

Nach den ersten elf Scheidungen gewährte die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) der Klägerin nach Ablauf der Wartefrist von 2,5 Jahren jeweils erneut die Witwenpension nach ihrem verstorbenen ersten Gatten und nach jeder erneuten Heirat immer eine Abfertigung in Höhe des 2,5-fachen Jahresbezugs der Witwenpension. Nach der letzten Scheidung im Mai 2022 allerdings verweigerte die Pensionsversicherungsanstalt die erneute Gewährung der Witwenpension, weil die mittlerweile zwölfte Scheidung von ihrem zweiten Gatten „eine rechtsmissbräuchliche Inanspruchnahme des Scheidungsrechts darstelle“.

Fakt oder Fake?



her waren Langzeit-Singles oft mit schiefen Blicken aus dem eigenen Umfeld konfrontiert, „mittlerweile ist das Single-Leben aber eine gleichberechtigte Lebensform“ (Lehofer).

Das sieht man auch im Bereich des Wohnens: Laut Landesstatistik leben 46 Prozent aller Grazer alleine. Zum Vergleich: Steiermarkweit lebt nur jeder Siebente in einem Single-Haushalt – die Tendenz ist laut Landesstatistiker Martin Mayer aber steigend. Er rechnet bis 2050 mit einer landesweiten Verringerung von Familien-Haushalten und einem Anstieg von Single-Wohnungen – jede Sechste wird es bis dahin

in der Steiermark sein. Brennpunkt bleibt aber die Landeshauptstadt: „Der Trend zu kleineren Wohnungen ist ungebrochen“, sagt Gerald Gollenz, Spartenobmann für Immobilien in der Wirtschaftskammer Steiermark. „Wir sind auf diese Nachfrage vorbereitet, es gibt genug Möglichkeiten.“

Mehr Platz zum Wohnen

Dennoch hat sich in Sachen Wohnen einiges verändert: Wenn Gollenz von kleinen Wohnungen spricht, dann meint er mittlerweile eine Größe von mindestens 50 Quadratmetern: „Die Garçonnière mit 30 bis 45 Quadratme-

ter
Sir
m
ni
M
d
w
v
I

Erratum

GRAZ. In unserer gestrigen Grafik zur steirischen Einkommensstatistik wurden die Bruttoeinkommen in den Bezirken irrtümlich als Jahresnettoeinkommen ausgewiesen. Wir bedauern diesen Irrtum.



Wovon hängt nun eine gute Datenbasis ab?

- **Datenquellen:** Die Quelle der Daten ist entscheidend. Offizielle Regierungsstellen, renommierte Forschungsinstitute und akademische Studien gelten zumeist als vertrauenswürdige Quellen.
- **Methodik:** Die Methodik, mit der die Daten erhoben wurden, sollte transparent sein. Fehlerhafte Methoden inkl. nicht repräsentative oder zu kleine Stichproben können zu verzerrten Ergebnissen führen.
- **Korrelation vs. Kausalität:** Es ist wichtig zu beachten, dass Korrelationen zwischen Variablen nicht unbedingt auf eine Ursache-Wirkungs-Beziehung hinweisen. Falsche Schlussfolgerungen können gezogen werden, wenn Kausalität fehlerhaft angenommen wird.
- **Interpretation:** Daten müssen sorgfältig interpretiert werden. Einzelne Datenpunkte allein können irreführend sein, wenn sie nicht im Kontext betrachtet werden.
- **Manipulation und Fehlinformation:** Daten können leicht manipuliert werden, um bestimmte Narrative zu unterstützen. Falsche Darstellungen von Daten oder selektive Berichterstattung können dazu führen, dass die Öffentlichkeit falsch informiert wird.
- **Datenvisualisierung:** Die Art und Weise, wie statistische Daten visualisiert werden, kann ihre Interpretation beeinflussen. Grafiken und Diagramme sollten klar und sachlich sein, um Missverständnisse zu vermeiden.

→ Unser Ziel ist es daher, aus verlässlichen Daten hochwertige Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung zu stellen

A17- Referat Statistik und Geoinformation



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Martin Mayer, Manuela Weissenbeck

A17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation

Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

www.landesentwicklung.steiermark.at

www.data.steiermark.at



**Das Land
Steiermark**